

# Vom Nutzgarten zum Kinderparadies

Ab 1964 wurde unser Garten hauptsächlich als Nutzgarten angelegt. Er wurde in drei Bereiche eingeteilt.

Im ersten Teil wurden Kartoffeln angebaut, im Zweiten alle möglichen anderen Gemüsesorten. Der dritte Teil bestand aus einer Sitzfläche mit Pergola.

Zwischen den Beeten befanden sich betonierte Wege. Umrandet war der Garten mit klein gehaltenen Sträuchern.

Die ersten Veränderungen wurden von Jürgen vorgenommen. Die Beete mitsamt Umrandungen wurden entfernt, stattdessen wurden sie durch eine große Rasenfläche ersetzt. Es wurde eine Blumenwiese angelegt und viele neue Sträucher gepflanzt. Eine etwas abgesenkte Sitzzecke entstand im unteren Bereich des Gartens. 2010 erfüllte sich Jürgen seinen Traum von einem großen Teich, mit einem kleinen Wasserfall und unzähligen Wasserpflanzen. Viele Goldfische, Wasserschnecken, Frösche und Eidechsen fühlten sich darin wohl. Oft bekamen wir Libellen zu Gesicht.



Ein großer Nachteil des Teichs war die stundenlange Arbeit die man hineinstecken musste, um ihn sauber und ordentlich zu halten. An heißen Sommertagen drohte das Wasser zu kippen. Neben vielen anderen Insekten fühlten sich Stechmücken leider auch sehr wohl.

Schließlich haben wir uns dazu entschlossen den Teich durch eine kinderfreundliche Spielecke zu ersetzen. Auch ein Zaun um den Teich konnte uns die Sorge, dass die Kinder ertrinken könnten nicht nehmen.



Neben einer Spielecke und vielen Klettermöglichkeiten für die Kinder, war es uns wichtig, dass sie im Sommer viel frisches Obst und Gemüse naschen können.

So haben wir uns dafür entschieden, drei Hochbeete aufzustellen und viele Beerensträucher zu pflanzen.

In Zukunft hätten wir gerne mehr schattige Plätze im Garten, weshalb wir noch weitere Bäume gepflanzt haben.



Was steht noch alles an?

Die Kinder wünschen sich Kaninchen. Neben dem Haus soll deshalb nächstes Jahr ein großes Gehege gebaut werden.

Einen Plan für einen Senkgarten mit Grillplatz und Überdachung gibt es auch schon. Außerdem möchten wir die Pflanzkübel durch eine Natursteinmauer ersetzen und einen zusätzlichen Sitzplatz integrieren.